



inhaltsverzeichnis

2	vorwort	
3	gemeinderat	
5	präsidiales + controlling	
	Personelles	5
	Lehrlingsausbildung	7
	Kulturelle Anlässe	8
	Integration	9
	Einbürgerungen	10
	Gemeindeversammlungen	10
11	einwohnerdienste	
	Einwohnerdienste	11
	Friedhof und Bestattungen	11
12	finanzen	
	Jahresrechnung	12
15	steuern	
	Das Steueramt in Zahlen	15
16	soziales + gesundheit	
	Sozialbehörde	16
	Alterszentrum Hofwiesen	17
18	sicherheit	
	Feuerwehr	18
	Sicherheit	19
	Gemeindepolizei	19
20	raum, umwelt + verkehr	
	Bau	20
	Planung	21
	Umwelt	23
24	unterhaltsdienst	
25	liegenschaften	
26	gemeindewerke	
	Stromversorgung	26
	Wasserversorgung	27
	Abwasser	27
	Kommunikationsnetz	28
	Qualitätssicherung	28
	Personelles	28



vorwort

Liebe Dietlikerinnen und Dietliker



Bereits halten Sie den 3. Jahresbericht der Amtszeit 2014-2018 in Ihren Händen, respektive lesen ihn neuerdings auf der Webpage der Gemeinde Dietlikon. Dass der Jahresbericht nicht mehr automatisch an alle Haushalte verteilt wird, sondern nur noch auf Wunsch in Papierform abgegeben wird, ist eines der Resultate des Projekts Optima, welches der Gemeinderat in sehr enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung 2016 erarbeitet und beschlossen hat.

Die Zeichen mehren sich, dass die zweite Hälfte der Legislatur angebrochen ist, denn ausser dem Erscheinen des 3. Jahresberichts hat der Gemeinderat am 13. Dezember 2016 bereits seine 50. Sitzung abgehalten und in der Klausur im Sommer 2016 mit Genugtuung zur Kenntnis genommen, dass viele der Projekte und Massnahmen zur Erreichung der Legislaturziele bereits erledigt oder auf gutem Wege dazu sind.

Den Slogan „gemeinsam sind wir stark“ setze ich rückblickend gerne als Überbegriff für das Jahr 2016 in Dietlikon. Dank der sehr angenehmen und konstruktiven Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und den Parteien, dem Dietliker Gewerbe und -Industrie, der Verwaltung, der Schulgemeinde, den Nachbargemeinden, der Zürcher Planungsgruppe Glattal sowie dem Kanton konnten u.a. folgende Projekte erfolgreich abgeschlossen oder Meilensteine erreicht werden: Allianz Langzeitpflege, Lebenswelt öffentlicher Raum, Gebietsplanung zur siedlungs- und landschaftsverträglichen Einbettung der zwei geplanten Grosseverkehrsinfrastrukturprojekte des Bundes, Weihnachtsbeleuchtung, Sponsoring für die erste Dietliker Kultur Nacht, Allianz Ballungsraum Flughafen Süd, Totalrevision der Werkreglemente, Masterplanung Faisswiesen, Tetris, Optima und Feuerwehr 2020.

Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung sage ich Ihnen und allen Mitbeteiligten ganz herzlich danke und freue mich weiterhin auf eine sehr gute Zusammenarbeit.

Herzlich Ihre

Edith Zuber
Gemeindepräsidentin



Die Gemeindepräsidentinnen von Wangen-Brüttsellen, Dietlikon und Bassersdorf kurz vor der Anhörung bei der kantonsrätlichen Kommission KEVU.
Von links: Marlies Dürst, Edith Zuber und Doris Meier-Kobler

gemeinderat

Im Jahr 2016 traf sich der Gemeinderat zu insgesamt 17 Sitzungen. Während rund 56 Sitzungsstunden behandelte die Behörde 266 Geschäfte. Das dazugehörige Protokoll umfasst 609 Seiten.

Verschiedene grössere Projekte konnten 2016 abgeschlossen oder einen grossen Schritt vorangebracht werden. So zum Beispiel:

Verordnungen der Gemeindewerke

Nach mehrjähriger Vorbereitungszeit konnte sich die Gemeindeversammlung am 15. September 2016 mit den neuen Verordnungen der Gemeindewerke befassen. Nach zum Teil hitzigen Diskussionen einzelner Privateigentümer stimmte die Versammlung den Entwürfen des Gemeinderates zu, und so konnte Gemeindepräsidentin Edith Zuber die Versammlung kurz vor Mitternacht schliessen. Die neuen Verordnungen für die Elektrizitätsversorgung, das FTTH-Netz, die Siedlungsentwässerungsanlagen und die Wasserversorgung sind seit dem 1. Januar 2017 in Kraft.

«Dietlikon Süd»

Weiter stark beschäftigt hat die Behörde das Projekt zur Umsetzung der Regionalen Verkehrssteuerung (RVS) im Gebiet «Dietlikon Süd». Weil mehrere Parteien gegen die im Mai 2016 erfolgte regierungsrätliche Projektfestsetzung das Rechtsmittel ergriffen hatten, konnte in der zweiten Hälfte 2016 nicht wie geplant mit den Bauarbeiten begonnen werden. Stattdessen wurde versucht, mit den Beschwerdeführern eine einvernehmliche Lösung zu finden. Bis Ende Jahr zeichnete sich aber noch keine Einigung ab.

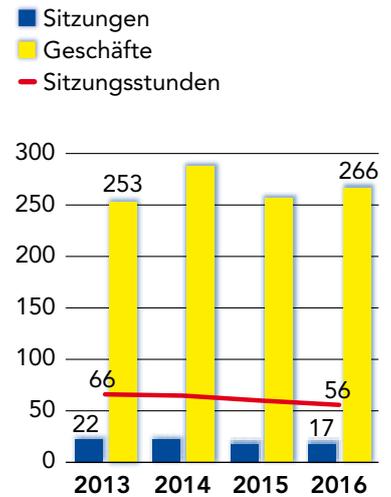
Projekt «Tetris»

Seit Sommer 2014 befasste sich die Planungskommission intensiv mit der künftigen Entwicklung der gemeindeeigenen Infrastruktur. Auslöser für dieses Projekt war die anstehende Sanierung des Turnhallentrakts im Schulhaus Fadacher sowie des darunter liegenden Gemeindsaals. Im Sommer 2016 konnten Gemeinderat und Schulpflege den Bericht zur strategischen Planung der Liegenschaften (Projekt «Tetris») genehmigen. Er bildet für die beiden Behörden die Grundlage für künftige Projekte.

Allianz Pflegeversorgung

Bereits seit 2012 machen sich die Gemeinderäte von Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttsellen im Rahmen der «Allianz Pflegeversorgung» Gedanken darüber, wie die künftigen Herausforderungen im Bereich der stationären Langzeitversorgung gemeinsam gelöst werden können. Nachdem die drei Gemeinden im Januar 2016 im Rahmen eines Zusammenarbeitsvertrags eine verbindliche Allianz in der Pflegeversorgung vereinbart hatten, stimmten sie im November 2016 der gemeinsamen «Vision Pflegeversorgung» sowie der «Dachstrategie stationäre Pflegeversorgung 2016–2021» zu. Darin werden verbindliche Vorgaben zur strategischen Ausrichtung und zum Leistungsangebot des Alterszentrums Hofwiesen (Dietlikon), des Alters- und Pflegezentrums Wägeliwiesen (Wallisellen) sowie des Pflegezentrums Rotacher (Dietlikon) gemacht. Für die Umsetzung ist die Steuerungsgruppe «Allianz Pflegeversorgung» zuständig, in welcher für Dietlikon Gemeinderat Roger Würsch vertreten ist.

Sitzungsstatistik
2013–2016



gemeinderat

Neben dem Tagesgeschäft fand die Behörde aber auch Zeit für ein Treffen mit dem Gewerbe und eine Klausur-Tagung.



Fabian Baumer

Business-Lunch

Am 23. Juni 2016 trafen sich rund 40 Personen aus Wirtschaft und Politik zum diesjährigen Business-Lunch im Kino Pathé. In einem spannenden Kurzreferat informierte Fabian Baumer, Vizedirektor der Eidgenössischen Steuerverwaltung ESTV, die Anwesenden über die Unternehmenssteuerreform III. Beim anschliessenden Stehimbiss bot sich Gelegenheit zur Kontaktpflege und zum ungezwungenen Gespräch.

Klausur-Tagung

Am 4. und 5. Juli 2016 zog sich der Gemeinderat zur Klausur-Tagung in die Kartause Ittingen zurück. Die Behörde befasste sich an den beiden Tagen unter anderem mit den Legislaturzielen 2014 - 2018, den Gemeindefinanzen und planungsrechtlichen Fragen. Der Abend diente dem gemütlichen Beisammensein und der Pflege der Kameradschaft.



Klausur-Tagung des Gemeinderates in der Kartause Ittingen. Von links: Martin Keller (Gemeindeschreiber), Cristina Wyss-Cortellini, Roger Würsch, Edith Zuber (Gemeindepräsidentin), Philipp Flach und Ewald Benz

Flughafenregion Zürich

Der Verein Flughafenregion Zürich, zu dem auch die Gemeinde Dietlikon zählt, darf erneut auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurückblicken. Wie in den Vorjahren konnte das Wirtschaftsnetzwerk auch 2016 ein starkes Wachstum verzeichnen. Dank 78 Neuzugängen erhöhte sich die Mitgliederzahl auf 310. Seit Juli 2016 gehört auch die Gemeinde Nürensdorf zur Flughafenregion Zürich.

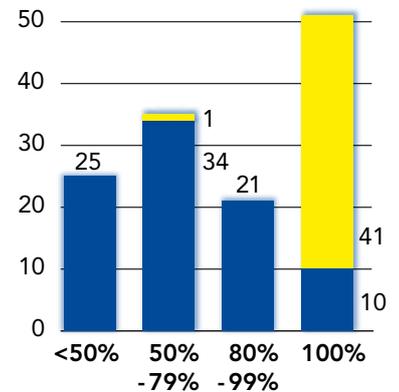
2016 führte die Flughafenregion Zürich über 20 Veranstaltungen zu aktuellen Themen durch. Besonders zu erwähnten sind dabei der 2. Immobilien-Summit in Rümlang (380 Teilnehmende) sowie die 1. Demografie-Konferenz in Dietlikon (130 Teilnehmende). Am 31. Oktober trafen sich zudem 400 Personen im Konferenzzentrum Schluefweg, Kloten, zum 16. Wirtschaftsforum.

Das Jahr 2016 war für viele Unternehmen von Unsicherheiten geprägt. Die Hemmnisse des Vorjahres – namentlich der Euro-CHF-Wechselkurs, Unklarheiten bezüglich der Unternehmenssteuerreform III und die ungelöste Einwanderungsfrage – beeinträchtigten weiterhin die Rahmenbedingungen für die Standortentwicklung der Schweiz. Sie schlugen sich in abermals sinkenden Ansiedlungsanfragen nieder, wodurch der Druck auf leerstehende Büroflächen weiterhin anhält. In einem solchen Umfeld ist die Bestandespflege von ansässigen Unternehmen von grosser Bedeutung. Durch das regelmässige Zusammenführen von Politik und Wirtschaft an den eigenen Veranstaltungen legt der Verein Flughafenregion Zürich die Basis, dass der Informationsaustausch beiden Seiten Vorteile bringt.

präsidiales + controlling

Personelles

Teilzeitbeschäftigte
■ Frauen und ■ Männer



Stellenplan per 31.12.2016 (ohne Lehre, Praktikum und Zivildienst)

Bereich	Stellenplan		Beschäftigte		Pensum	
	Soll %	Ist %	Mann	Frau	Vollzeit	Teilzeit
Gemeindeverwaltung	5900	5657	33	40	39	34
Vorjahr	5875	5402	32	39	37	34
- Einwohnerdienste	250	240	-	4	1	3
- Finanzen	360	350	2	2	3	1
- Gemeindewerke	1330	1130	9	3	10	2
- Liegenschaften	1165	1289	8	15	7	16
- Aushilfen temporär	25	28	-	-	-	-
- Präsidiales + Controlling	470	490	2	4	3	3
- Lehrabgänger/in ¹	100	50	-	2	1	1
- Aushilfen temporär	50	-	-	-	-	-
- Raum, Umwelt + Verkehr	250	270	1	2	2	1
- Sicherheit	630	620	5	2	5	2
- Soziales + Gesundheit	420	340	-	4	1	3
- Steuern	250	250	1	3	1	3
- Unterhaltungsdienst	500	500	5	1	6	-
- Lehrabgänger/in ¹	100	100	-	-	-	-
Alterszentrum	4342	4137	9	50	11	48
Vorjahr	4312	4097	9	51	10	50
- Administration	260	260	1	2	1	2
- Pflege/Wohngruppe	2390	2275	1	34	2	34
- Aushilfen temporär	50	-	-	-	-	-
- Ausbildung HF	30	30	-	-	-	-
- Küche	580	580	5	1	5	1
- Hauswirtschaft / -dienst	652	612	1	8	2	7
- technischer Dienst	100	100	1	-	1	-
- Wäscherei	200	200	-	3	-	3
- Atelier	80	80	-	2	-	2
Total	10242	9794	42	90	50	82
				132		132
Vorjahr	10187	9499	41	90	47	84
				131		131

1) Befristete Stellen zur Weiterbeschäftigung von Lehrabgänger/innen für ein Jahr

Um bei den Liegenschaften eine längere, krankheitsbedingte Vakanz zu überbrücken, musste der Stellenplan hier kurzzeitig überschritten werden. Bei den Gemeindewerken wurden zwei Stellen vorläufig nicht besetzt.

Die Stelle für KV-Lehrabgänger/innen wurde im August 2016 wieder vergeben. Weil die Stelleninhaberin berufsbegleitend die Berufsmatura nachholt, beträgt das Pensum nur 50%. Dafür wurde die Weiterbeschäftigung auf zwei Jahre verlängert.

Im November 2016 wurde Sozialarbeiterin Evi Andrist nach 17 Dienstjahren pensioniert. Wir wünschen ihr an dieser Stelle für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.



Evi Andrist

präsidiales + controlling

Ein- und Austritte (ohne Lernende + befristete Stellen)				
Bereich	Eintritte		Austritte	
	Mann	Frau	Mann	Frau
Gemeindeverwaltung	4	5	3	4
Alterszentrum	0	1	0	2
Total	4	6	3	6
		10		9

Lehr- und Praktikumsstellen			
Berufsbezeichnung	Mann	Frau	
Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst	1	-	
Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst	1	-	
Hauswirtschaftspraktiker/in EBA	-	1	
Kauffrau/Kaufmann	2	2	
Küchenangestellte/r EBA	-	-	
Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales EBA	-	2	
Fachangestellte/r im Gesundheitswesen FAGE	1	1	
Praktikum Verpflegung	1	-	
Praktikum Pflege	-	-	
Total	6	6	12

Neben diversen Ausbildungs- und Praktikumsplätzen bietet das Alterszentrum Hofwiesen immer wieder Personen aus Arbeits- oder Integrationsprogrammen die Möglichkeit, einen Einsatz zu absolvieren. Diese Einsatzplätze haben für das Alterszentrum keine Lohnkosten zur Folge. Über das Jahr 2016 verteilt konnten so wiederum zehn Personen beschäftigt werden.

Dienstjubiläen				
Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften 2016 ein Dienstjubiläum feiern. Herzliche Gratulation!				
Bereich	Name	Vorname	Datum	Dienst-jahre
Alterszentrum	Brändli	Andreas	01.01.16	10
Alterszentrum	Specker	Heidi	24.02.16	20
Alterszentrum	Caduff	Gilbert	01.04.16	10
Alterszentrum	Babovic	Marina	01.06.16	10
Alterszentrum	Coronel Grimm	Marta	16.06.16	20
Steuern	Horn	Domingo	01.08.16	25
Alterszentrum	Bilang	Isabel	13.08.16	25
Präsidiales + Controlling	Rilke	Maya	01.10.16	15
Alterszentrum	Vodermayer	Salome	01.10.16	15
Alterszentrum	Eberle	Hans Rudolf	01.11.16	10
Alterszentrum	Maag	Therese	01.11.16	10
Gemeindewerke	Di Lorenzo	Marianna	01.12.16	10
Alterszentrum	Pralat	Christine	01.12.16	20

Lehrlingsausbildung

Im Juli konnten Jessica Näny (Note 4,7 im E-Profil) und Loris Kqiku (Note 4,5 im B-Profil) anlässlich der grossen Abschlussfeier der KV Zürich Business School freudestrahlend ihre eidgenössischen Fähigkeitsausweise und daraufhin viele Glückwünsche entgegennehmen! Im August trennten sich dann die Wege der frischgebackenen Kaufleute: Loris ist inzwischen bei der Sozialversicherungsanstalt Zürich tätig, Jessica reduzierte ihr Pensum bei der Gemeinde (Bereich Soziales) auf 50% und drückt zwecks Erlangung der Berufsmatur wieder die Schulbank. Sowohl Jessica als auch Loris danken wir für drei tolle Jahre und wünschen ihnen in jeder Hinsicht nur das Beste!



Jessica Näny
und
Loris Kqiku

Nach den Sommerferien begann Edona Hajdari aus Winterthur ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau. Edona absolviert das B-Profil und ist inzwischen bei den Einwohnerdiensten tätig. Die ersten sechs Monate verbrachte Edona in der OE Präsidiales + Controlling. Hier half sie unter anderem mit bei der Organisation des Angehörigentreffens, bearbeitete Einbürgerungsgesuche und erledigte die unterschiedlichsten administrativen Aufgaben. Edona ist gut gestartet und so wünschen wir ihr auch weiterhin viel Freude und Erfolg bei den vielseitigen Tätigkeiten, die in den verschiedenen Ausbildungsbereichen noch auf sie warten.



Edona Hajdari

Das Jahr zuvor fiel er mangels Anmeldungen aus – 2016 war der Info-Nachmittag, an dem 20 interessierte Schülerinnen und Schüler teilnahmen, ein voller Erfolg! Mit spannenden Gruppenarbeiten verging der Nachmittag wie im Flug: Gruppe 1 erfuhr, auf was es beim Ausfüllen einer Steuererklärung ankommt, Gruppe 2 übte sich im Aussuchen und Bestellen von Büromaterial und Gruppe 3 entwarf zwei Logos für die Dietliker Kulturvermittler. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten wurden dann im Plenum präsentiert, zum Abschluss des Tages fand noch eine Führung durch die Verwaltung statt. Dass der Info-Nachmittag nicht nur bei den Lernenden, die alles wunderbar organisiert hatten, gut ankam, zeigte sich im Sommer: Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schickten ihre Bewerbung und – soviel sei verraten – zwei von ihnen werden im August 2017 in Dietlikon mit ihrer Ausbildung beginnen!



Infonachmittag

präsidiales + controlling

Kulturelle Anlässe



Bombay Suicide

Anlässlich der Muttertagsserenade im Mai brachte die Dietliker Band Bombay Suicide mit Irish-Folk jede Menge Stimmung ins Gemeindehaus. Das Publikum war begeistert!

Etwas ruhiger ging es im Forsthaus Hardwald zu, als rund 20 neue Dietlikerinnen und Dietliker nach erfolgreich abgeschlossenem Einbürgerungsverfahren ihre Bürgerrechtsurkunde erhielten. Clown Kiko unterhielt die grossen und kleinen Gäste mit spanischer Musik und bunten Seifenblasen, dazu gab's Pizza à discrétion.



Chris von Rohr

Am 1. August begrüsst Gemeindepäsidentin Edith Zuber bei strahlendem Sonnenschein den prominenten Sänger, Autor und Songwriter Chris von Rohr auf dem Dietliker Dorfplatz. Eine übliche Rede hielt er nicht, aber auch beim unkonventionellen Interview gewann der charismatische Künstler die Herzen der Anwesenden.



80er Fest

Weiter ging es im September mit dem 80er Fest, diesmal hatte das Team für Senioren die Dietlikerinnen und Dietliker des Jahrgangs 1936 eingeladen. Nach feinem Essen und persönlichen Glückwünsche der Gemeindepäsidentin zeigten sich die Senioren tanzfreudig und genossen das gemütliche Beisammensein.



Neuzuzügeranlass

Mit dem Herbst wurde es wieder Zeit für den Neuzuzügeranlass, der alle andert-halb Jahre im Alexander-Bertea-Dorftreff durchgeführt wird. Bewährt hat sich ein abwechslungsreiches Programm, bei dem die Anwesenden auf einen Rundgang gehen und bei den anschliessenden Reden und einem Spaghettiplausch sowohl die Gemeinde Dietlikon als auch ihre Tischnachbarn besser kennenlernen.

Das Schlusslicht bildete wie jedes Jahr das Angehörigentreffen. Organisiert vom Bestattungsamt ist es eigentlich kein kultureller Anlass, trotzdem sollen auch hier Kontakte geknüpft werden. Vor allem aber soll es Angehörigen Mut machen und zeigen, dass sie nicht alleine sind. Der Anlass fand 2016 bereits zum 15. Mal statt und wird sehr geschätzt.

Auch die traditionellen Märkte fanden 2016 wieder grossen Anklang bei der Bevölkerung, genauso wie viele andere Veranstaltungen und Feste. Allen Dietlikerinnen und Dietlikern, die sich hier mit viel Herzblut engagieren und ein buntes und vielseitiges Dorfleben ermöglichen, sei ganz herzlich gedankt!

Integration

Auch 2016 setzten sich die Dietliker Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler für Integration ein. Sie führten sogenannte Erstgespräche und vermittelten dabei Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern viele Informationen über das Leben in der Schweiz und speziell in Dietlikon. Highlight war mit Sicherheit wieder der Integrationsanlass am 9. Juli, einer der heissesten Tage des Jahres!



Integrationsanlass

Da vor allem das möglichst rasche Erlernen der deutschen Sprache massgeblich zur Integration beiträgt, waren auch die Sprachkurse mit kostenloser Kinderbetreuung, die zweimal wöchentlich im Gemeindehaus stattfinden, 2016 sehr gefragt. Die Kurse werden von der Stiftung Weiterbildungskurse Dübendorf im Auftrag der Schule angeboten. Mit einem reichhaltigen Buffet bedankten sich die Sprachkursteilnehmer am 1. September bei den Verantwortlichen von Schule und Gemeinde.



Essen Sprachkursteilnehmer

präsidiales + controlling

Einbürgerungen 2016 (Familien / Einzelpersonen, ohne erleichterte Einbürgerungen)

- Italien	5
- Bosnien und Herzegowina	2
- Deutschland	2
- Frankreich	2
- Kosovo	2
- Türkei	2
- Ägypten	1
- Ecuador	1
- Irak	1
- Lettland	1
- Schweden	1
- Serbien und Montenegro	1
- Staatsangehörigk. unbekannt	1

Total 36

Bürgerrechtsaufnahmen 2016, vorbehaltlich Kantonsbürgerrecht und eidg. Einbürgerungsbe-willigung

- Deutschland	2
- Sri Lanka	2
- Burkina-Faso	1
- Italien	1
- Portugal	1

Total 7

Einbürgerungen

Bis ein ordentliches Einbürgerungsgesuch zum Abschluss kommt, vergehen in der Regel ein bis zwei Jahre und der Aufwand ist nicht zu unterschätzen. So müssen Gesuchsteller die erforderlichen Wohnsitzvoraussetzungen erfüllen, in wirtschaftlich sicheren Verhältnissen leben, die schweizerische Rechtsordnung beachten und vor allem integriert sein.

Neben den sprachlichen Anforderungen, die zum Teil mittels Deutschtest nachzuweisen sind, müssen Personen, die keinen bedingten Anspruch auf eine Einbürgerung besitzen, einen schriftlichen Eignungstest ablegen. Rund 30 Fragen über die Schweiz, den Kanton Zürich und die Gemeinde Dietlikon gilt es – möglichst richtig – zu beantworten, eine ausführliche Broschüre wird im Vorfeld abgegeben. Ist der Test bestanden, wird der Gesuchsteller zum persönlichen Gespräch eingeladen, anschliessend entscheidet der Gemeinderat, ob das Gesuch befürwortet oder abgelehnt wird. Doch auch ein positiver Entscheid wird erst rechtswirksam, wenn Kanton und Bund dem Gesuch zustimmen.



Inhalt	
Vorwort	4
Schweiz	5
Geschichte	5
Fakten, Sprachen, Kantone	6
Kantone (Karten, Wappen)	7
Berge, Seen und Flüsse	8
Städte, Klima	9
Politik und Wahlsystem	10
Bundesrat	11
Stimmberechtigung und Parteien	12
Aussenpolitik und bilaterale Verträge	13
Medien	14
Feriertage, Traditionen	15
Schweizer Küche	16
Pflanzen, Tiere	18
Sport, Freizeit	19
Gut zu wissen	20
Kanton Zürich	21
Fakten, Sehenswürdigkeiten	21
Traditionen	22
Gemeinde Dietlikon	23
Fakten, Politik	23
Dietlikon Süd, Verkehr, Gemeindehaus, Betriebsgebäude	24
Kindergärten, Schulen, Dorftreff, Familie	25
Kirchen, Vereine, Veranstaltungen, Feste	26
Erholung, Natur, Informationen	27

Broschüre für die Einbürgerung



Gemeindeversammlungen

27.06.2016

- Genehmigung Jahresrechnung 2015
 - Genehmigung Objektkredit für zweite Notunterkunft
 - Genehmigung kommunale Bürgerrechtsverordnung
- Beteiligung: 151 Stimmberechtigte (3,2%)

15.09.2016

- Genehmigung Verordnungen Gemeindewerke
- Beteiligung: 182 Stimmberechtigte (3,9%)

07.12.2015

- Genehmigung Voranschlag 2016 und Festsetzung Steuerfuss auf 37%
- Beteiligung: 92 Stimmberechtigte (2,0%)

einwohnerdienste

Einwohnerdienste

Per 31. Dezember 2016 zählte Dietlikon 7553 Personen mit öffentlich-rechtlichem Wohnsitz.

Dietlikon im Dreijahresüberblick	2014	2015	2016
Schweizerinnen und Schweizer	5769	5788	5736
Ausländerinnen und Ausländer	1801	1824	1817

Für 1239 Einwohnerinnen und Einwohner ist Dietlikon gleichzeitig auch Heimatort, 4497 Personen haben ein anderes Schweizer Bürgerrecht. 1817 Personen besitzen keinen Schweizer Pass, was einen Ausländeranteil von genau 24% ergibt. Bemerkenswert ist, dass unsere ausländische Bevölkerung aus 85 verschiedenen Ländern stammt. Am stärksten vertreten sind Personen aus Deutschland (309), Italien (301) und Portugal (200).

Die älteste Einwohnerin feierte im Juli ihren 103. Geburtstag. Der älteste Einwohner wurde im Februar 94 Jahre alt.

70 kleine Erdenbürger – 37 Mädchen und 33 Buben – erblickten 2016 das Licht der Welt, wovon acht Kinder das Dietliker Bürgerrecht besitzen.

Friedhof und Bestattungen

Auch 2016 fanden wieder viele Beisetzungen im Gemeinschaftsgrab statt. Die Gründe, dass sich immer mehr Menschen noch zu Lebzeiten für diese Bestattungsform entscheiden, sind unterschiedlich. Oft wird angeführt, dass Angehörigen sowieso die Zeit fehlt, regelmässig ein Grab zu besuchen, andere schätzen ganz einfach die unkomplizierte und auch kostengünstige Art der Beisetzung. Ein weiterer Grund, sich für eine Bestattung im Gemeinschaftsgrab zu entscheiden, sind die sehr schöne Neugestaltung und die Möglichkeit, ein Namenstäfchen auf einer der Stelen anbringen zu lassen.

Bei den Stelen und am grossen Stein werden viele Blumen abgelegt und Abend für Abend brennen vereinzelt Kerzen. Auch für die Verstorbenen, die nicht besucht werden und deren Namen nirgends auftauchen. Eigentlich ein sehr schöner und tröstlicher Gedanke.

Statistik	2015	2016
Todesfälle Einwohner/-innen	63	46
davon Beisetzungen auswärts	10	12
Beisetzungen in Dietlikon	53	35
davon Auswärtige	3	1
Erdbestattungen	10	1
Urnenbeisetzungen	34	34
davon Gemeinschaftsgrab	19	14



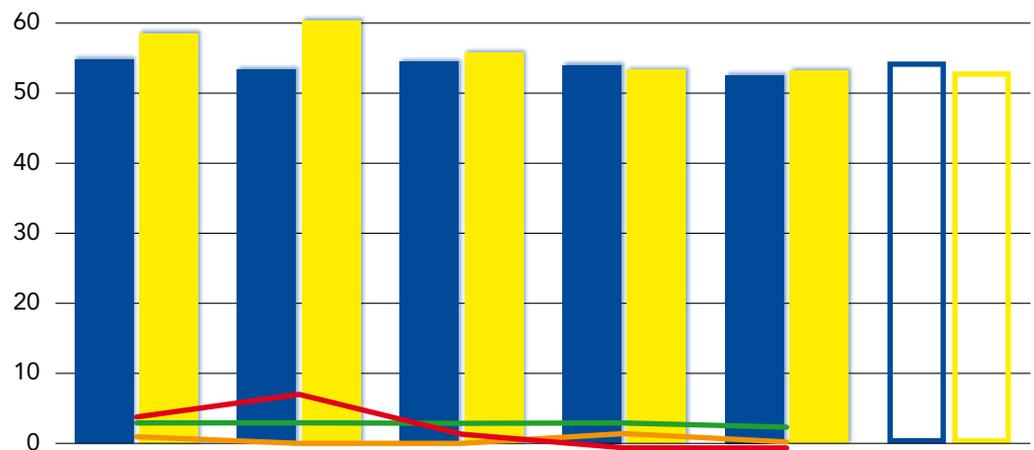
Gemeinschaftsgrab

Wir wünschen denjenigen unter Ihnen, die im vergangenen Jahr von einem lieben Menschen Abschied nehmen mussten, ganz viel Kraft.

finanzen

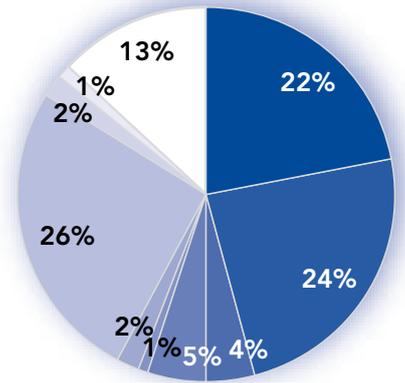
Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 schliesst im Vergleich zum Voranschlag klar besser ab (+2,1 Mio. Franken). Durch Verzögerungen bei Investitionsprojekten fallen deutliche weniger Abschreibungen an (+0,5 Mio. Franken). Im Gesundheitsbereich gingen die Kosten erfreulicherweise stark zurück (+0,8 Mio. Franken). Auch tiefere Aufwände bei den Zusatzleistungen und dem Vormundschaftswesen tragen zum sehr guten Ergebnis bei.

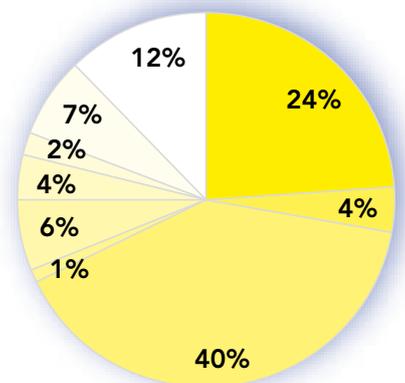


Laufende Rechnung (in Mio, Fr.)	2012	2013	2014	2015	2016	VA 2016
■ Aufwand	54,792	53,382	54,473	53,985	52,577	54,509
■ Ertrag	58,560	60,376	55,783	53,345	53,227	53,103
- Gewinn (+) / Verlust (-)	3,768	6,994	1,310	-0,640	0,651	-1,406
- ordentliche Abschreibungen	2,917	2,933	2,863	2,913	2,312	3,428
- zusätzliche Abschreibungen	0,946	-	-	1,400	0,200	0,200

Aufwand (in Mio. Franken)	2015	2016	VA 2016
Personalaufwand	11,960	11,808	12,013
Sachaufwand	12,535	12,748	13,037
Passivzinsen	1,769	1,822	1,824
Abschreibungen	6,327	2,615	3,754
Anteile / Beiträge ohne Zweckbindung	0,033	0,315	0,441
Entschädigungen an Gemeinwesen	1,276	1,195	3,217
Beiträge	14,594	13,855	14,530
Durchlaufende Beiträge	-	0,960	-
Einlagen Spezialfinanzierungen	0,592	0,646	0,302
Interne Verrechnungen	4.899	6,612	5,391



Ertrag (in Mio. Franken)	2015	2016	VA 2016
Steuern	12,002	12,926	13,011
Vermögenserträge	6,243	2,161	4,714
Entgelte	21,172	20,988	21,281
Anteile / Beiträge ohne Zweckbindung	0,436	0,526	0,445
Rückerstattungen von Gemeinwesen	5,223	3,164	4,985
Beiträge mit Zweckbindung	2,220	2,338	2,070
Durchlaufende Beiträge	1,150	0,960	-
Entnahme Spezialfinanzierungen	1,150	3,553	1,207
Interne Verrechnungen	4,899	6,612	5,391



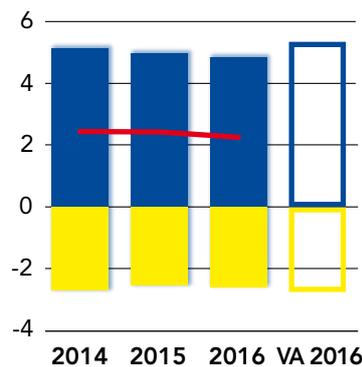
finanzen

Institutionelle Gliederung

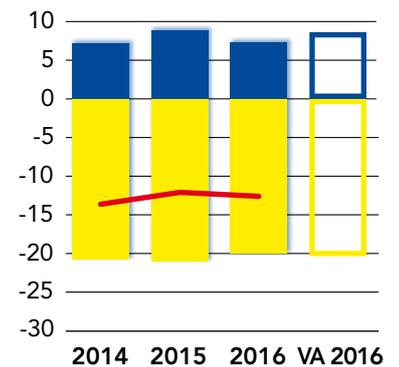
in Mio. Franken

■ Aufwand - Nettoergebnis
■ Ertrag

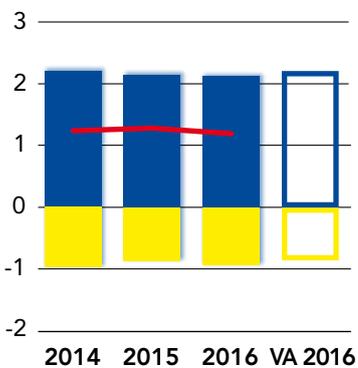
Präsidentiales + Controlling



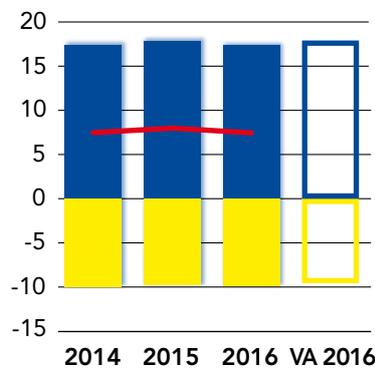
Einwohnerdienste + Sicherheit



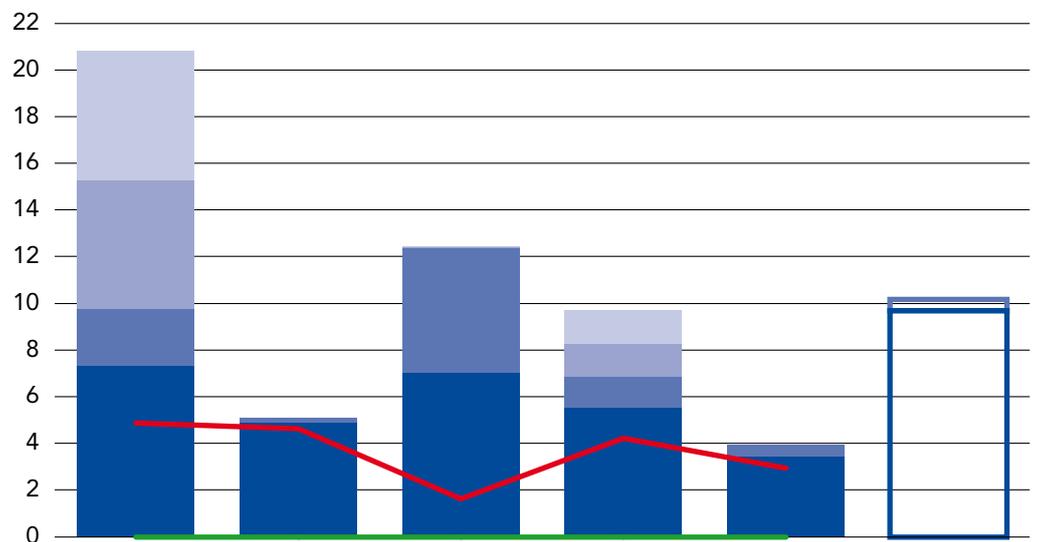
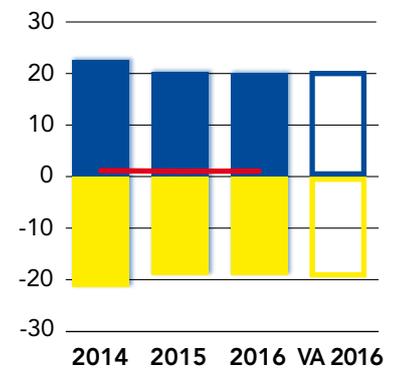
Raum, Umwelt + Verkehr



Soziales + Gesundheit



Infrastruktur + Unterhalt



Investitionen (in Mio. Franken)	2012	2013	2014	2015	2016	VA 2016
■ Abgänge Finanzvermögen	5,533	-	0,040	1,432	-	-
■ Zugänge Finanzvermögen	5,533	-	0,040	1,432	-	-
- Nettoveränderung	-	-	-	-	-	-
■ Einnahmen Verwaltungsvermögen	2,431	0,229	5,367	1,303	0,496	0,483
■ Ausgaben Verwaltungsvermögen	7,320	4,873	7,006	5,539	3,449	9,700
- Nettoinvestition	4,888	4,644	1,640	4,236	2,952	9,218

steuern

Das Steueramt in Zahlen

4884 Steuerpflichtige haben in Jahre 2016 insgesamt 377 Mio. Franken Einkommen und 2,816 Mia. Franken Vermögen versteuert. Bei einem einfachen Staatsteuerertrag von 25,053 Mio. Franken und Mehrerträgen aus früheren Steuerjahren von 3,888 Mio. Franken, konnten total 27,831 Mio. Franken ordentliche Gemeindesteuern (exkl. Kirchensteuern) vereinnahmt werden.

An Steuerauscheidungen (inkl. Kirchgemeinden) gingen zugunsten der Gemeinde Dietlikon 2 898 907 Franken ein, andererseits waren 1 713 459 Franken an andere Gemeinden abzuliefern.

Aus Quellensteuern resultiert ein Ertrag von 486 681 Franken.

Aus 105 Handänderungen konnten für das Jahr 2016 insgesamt 1 902 390 Franken an Grundstückgewinnsteuern vereinnahmt werden.

Vergleichszahlen der letzten Jahre

Jahr	Ord. Gemeindesteuern (exkl. Kirchensteuern)	Quellensteuern	Grundstück- gewinnsteuern
2016	27 831 126	486 681	1 902 390
2015	24 549 577	474 603	1 463 269
2014	28 398 498	794 442	1 968 438
2013	27 538 055	906 864	6 983 481
2012	25 409 118	374 891	3 235 665

Anteil des Steueraufkommens

Jahr	Natürliche Personen	Juristische Personen
2016	70,3%	29,7%
2015	73,5%	26,5%
2014	72,7%	27,3%
2013	73,1%	26,9%
2012	77,8%	22,2%

soziales + gesundheit

Sozialbehörde

Die Sozialbehörde behandelte 2016 an zwölf Sitzungen 229 Geschäfte.

Sozialhilfe

Der Sozialdienst Dietlikon betreute im Jahr 2016 total 134 Fälle respektive 242 Personen, an welche wirtschaftliche Hilfe ausgerichtet wurde.

Wie bereits in den Vorjahren hat sich die Anzahl der Personen, welche Sozialhilfe beziehen, auch 2016 erneut leicht erhöht. Auch die Komplexität der Fälle ist nach wie vor hoch und die Probleme der Klienten sind vielfältig. Da günstige Wohnungen in Dietlikon rar sind, ist es für armutsbetroffene Menschen äusserst schwierig, bezahlbaren und angemessenen Wohnraum zu finden. Unsichere Einkommensverhältnisse und Migrationshintergrund behindern die Wohnungssuche zusätzlich. Viele junge Erwachsene verfügen zudem nicht über eine Berufsausbildung, daneben tragen Arbeitslosigkeit, Überschuldung, psychische Probleme, sowie suchtbedingte, persönliche und familiäre Schwierigkeiten dazu bei, dass Sozialhilfe in Anspruch genommen werden muss. Hinzu kommt, dass die IV nach wie vor eher zurückhaltend mit der Zusprache von Rentenbeiträgen ist und arbeitsfähige Personen dadurch länger in der Sozialhilfe bleiben. Den Lebensunterhalt all dieser Hilfesuchenden zu sichern und ihre Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen, stellt hohe Anforderungen an die Behörde und die Mitarbeitenden in der Verwaltung.

Die erste Etappe der Revision der SKOS-Richtlinien wurde per 1. Januar 2016 vorgenommen. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Sanktionskürzungen bis 30% des Grundbedarfs
- Kürzung des Grundbedarfs bei grossen Familien
- Streichung der minimalen Integrationszulage
- Neue Regeln bezüglich Grundbedarf und Wohnkosten bei jungen Erwachsenen

Die zweite Etappe der Revision wird per 1. Januar 2017 umgesetzt.

Individuelle Prämienverbilligung (IPV)

Für die individuelle Prämienverbilligung 2016 wurden 1914 Personen (2015: 2086) der Sozialversicherungsanstalt (SVA) Zürich per Datenträgerliste gemeldet. Diese Personen erhielten im Verlauf des Jahres automatisch einen Antrag auf IPV 2016 durch die SVA Zürich. Anspruchsprüfungen für Personen, welche nicht automatisch gemeldet wurden, generierten insgesamt 267 Nachmeldungen. Ausserdem wurden Ablehnungen, Abklärungen, Auskünfte und Informationsschreiben erstellt.

Asylwesen

Die Anzahl Asylsuchender (inkl. vorläufig aufgenommene Personen) lag in Dietlikon per Stichtag 31. Dezember 2016 bei 55 Personen, was einer Erfüllung des Kontingents von 104% entspricht. Die AOZ (Asylorganisation Zürich) betreut im Auftrag der Gemeinde Dietlikon 14 Fälle mit Asylsuchenden (17 Personen) sowie 25 Fälle (38 Personen) mit dem Status Vorläufig Aufgenommen. Die Asylsuchenden kommen aus Syrien, Afghanistan, Sri Lanka, Eritrea, Nepal, China (Tibet) sowie aus dem Kosovo.

Ergänzungsleistungen

Die Zusammenarbeit mit der SVA Zürich im Bereich Ergänzungsleistungen zur AHV/IV war auch 2016 sehr gut. Per 31. Dezember 2016 nahmen insgesamt 161 Familieneinheiten aus Dietlikon (102 Betagte, 57 Invalide sowie zwei Hinterbliebene) Ergänzungsleistungen in Anspruch. Anmeldungen nimmt weiterhin die SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, Postfach, 8087 Zürich, Telefon 044 448 50 00, entgegen; das Anmeldeformular befindet sich auf der Homepage der SVA Zürich www.svazurich.ch. Ein ausgedrucktes Anmeldeformular ist auch beim Sekretariat Soziales im Gemeindehaus Dietlikon erhältlich.

Alterszentrum Hofwiesen

Gute Arbeitsbeziehungen auf allen Stufen und innerhalb aller Funktionen, gepaart mit einer lösungsorientierten Haltung gegenüber auftretenden Fragen und Problemen im Alltag, sind Teil des Erfolges, welchen das Alterszentrum Hofwiesen für sich und seine Bewohnerinnen und Bewohner auch im Jahr 2016 in Anspruch nehmen durfte.

Für das Alterszentrum ist die qualitative und quantitative Entwicklung sehr wichtig. Im Alters- und Pflegebereich existiert ein Spannungsfeld zwischen einer immer komplexer werdenden Finanzierung von Pflegeleistungen und einer zunehmend älteren Dorfgesellschaft. Gleichzeitig steigen die Ansprüche seitens der Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörigen.

Die Restaurant- und Bankettgäste erwarten Top-Qualität zu moderaten Preisen. Diesen Herausforderungen aktiv zu begegnen und entsprechend «richtige» Entscheidungen zu treffen, ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Wandel und Veränderung erfuhr 2016 vor allem der gastronomische Bereich. Qualitativ wird auf frische Zutaten und guten Service Wert gelegt, mit viel Abwechslung, saisonalen Einflüssen und regionalen Klassikern. Einmal im Monat werden Mahlzeiten unter dem Motto „Rezepte us Grossmüetis Chuchi“ auf altem Porzellan mit Goldrändli serviert. Die Rückmeldungen waren und sind stets positiv.



Fest „Auf der Hofwiesen“



Schoggibrunnen



Adventsbrunch

Auch im Jahr 2016 war im Alterszentrum immer was los. Insgesamt wurden 42 Veranstaltungen/Ausflüge durchgeführt! Das Alterszentrum Hofwiesen ist auch durch diese gemütlichen und anregenden Veranstaltungen für Jung und Alt ein Dorf-Treffpunkt zwischen Bewohnern, Angehörigen, Freunden und Besuchern.



Das Alterszentrum Hofwiesen versteht sich als Teil eines Systems, in dem verschiedenste Akteure zusammenarbeiten und -wirken. Die Leistungserbringung ist wesentlich von der Qualität dieser Zusammenarbeit geprägt. Allen, die sich für das gemeinsame wohlwollende Schaffen und für das Vertrauen, das sie dem Alterszentrum Hofwiesen und Mitarbeitenden entgegenbringen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

sicherheit

Feuerwehr

Das Feuerwehrjahr in Zahlen

	Einsätze		Einsatzstunden	
	2015	2016	2015	2016
Einsätze / Alarme	46	55	781	969
Bienen- / Wespeneinsätze	44	24	52	40
Dienstleistungen (Verkehrsregelung)	3	3	86	57

Zwölf Frauen und 46 Männer leisteten diese Stunden freiwillig zu Gunsten der Gemeinschaft. Zudem wurden insgesamt 42 Übungen durchgeführt.



Kommandant Stefan Dangel,
Kdt Stv Markus Kuhn,
Ausbildungschef Renato Brand

Seit Jahresbeginn ist Hptm Stefan Dangel als Feuerwehr-Kommandant im Amt, unterstützt wird er von sieben Offizieren. Hier sein Rückblick auf das erste Amtsjahr:

Per 1. Januar 2016 durfte ich die Funktion des Kommandanten der Feuerwehr Dietlikon übernehmen. Die Aufgaben eines Kommandanten sind vielfältiger als gedacht. Grosse Unterstützung erhielt ich durch unser eingespieltes Offiziers-team, die motivierten Kaderleute und nicht zuletzt die ganze Mannschaft. Weiter schätze ich sehr, dass mir im Sekretariat verschiedene Aufgaben abgenommen werden und unser Materialwart unser Material, die Fahrzeuge und auch das Gebäude in Ordnung hält.

Die Einsätze fordern uns, denn wer in Not ist, zählt auf die Hilfe der Feuerwehr, Tag und Nacht und auch an Sonn- und Feiertagen. Daher muss ich die allgemeine Einsatzbereitschaft der Feuerwehr immer im Auge behalten und diese gewährleisten.

Anfallende Termine während dem Tag, z.B. Kontrollen und Abnahmen von Brandmeldeanlagen zusammen mit der GVZ, gilt es nebst dem Beruf geschickt einzuplanen. Einige Aufgaben erledige ich bewusst zu später Stunde oder möglichst früh am Morgen.

Trotz allem machen mir die Aufgaben des Kommandanten, eine Funktion im Milizsystem, Spass. Auch weil die Arbeit der Feuerwehr Dietlikon geschätzt wird und wir unseren Dienst zu Gunsten der Bevölkerung und dem Gewerbe Dietlikon in einem guten Umfeld wahrnehmen können.

Sicherheit

Bewilligungswesen

Wie jedes Jahr wurden auch 2016 verschiedene Bewilligungen erteilt, darunter Patente für Gastwirtschaften und Klein- und Mittelverkauf, Festwirtschaftspatente, Polizeistundenverlängerungen, Bewilligungen für Veranstaltungen, Verkaufssonntage in Dietlikon etc.. 37 Waffenerwerbsscheine wurden beantragt, beinahe doppelt so viele wie im Jahr zuvor (20). Die Jahres-/Monats- und Tagesparkkarten für die blaue Zone sowie der Park+Rail-Parkplatz waren gefragt, rund Fr. 110'000 wurden dafür eingenommen.

Fundbüro

Das Fundbüro Dietlikon arbeitet mit „easyfind“, bestehend aus dem Online-Fundbüro für Bürger, der Verwaltungssoftware für Fundbüros sowie einer zentralen landesweiten Fund-Datenbank. Verluste können unter www.easyfind.ch eingegeben werden. Eine aktuelle Liste der bei uns gelagerten Fundgegenstände finden sie auf unserer Homepage sowie im Schaukasten der Gemeindepolizei/Sicherheit an der Hofwiesenstrasse 32.

Hundewesen

Per 31. Dezember 2016 waren 282 Hunde in der Gemeinde registriert.

Mitte September hat sich das Schweizerische Parlament dafür ausgesprochen, den vor acht Jahren eingeführten obligatorischen Sachkundenachweis (SKN) für Hunde abzuschaffen. Somit ist ab 1. Januar 2017 niemand mehr dazu verpflichtet, den SKN zu absolvieren. Dieser Entscheid ändert jedoch nichts an der kantonalen Ausbildungspflicht für Hunde der Rassetypenliste I (grosse oder massige Hunde), die im Zürcher Hundegesetz verankert ist.

Gemeindepolizei

Auch 2016 legte die Gemeindepolizei grossen Wert auf eine möglichst hohe Präsenz. So wurden die neuralgischen Punkte konsequent und intensiv kontrolliert.

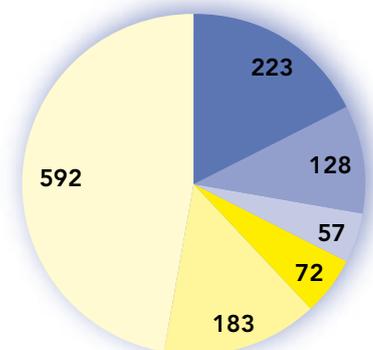
Ausrückfälle in Dietlikon	2015	2016
Im Regionaldienst (Meldung via EZ KAPO)	235	268
Eigene Ausrückfälle (Meldungseingang direkt bei Gepo)	154	129

Spezielle Erfolge

Am 4. Dezember 2016, um ca. 23:00 Uhr wollte eine Patrouille der Kantonspolizei in Zürich-Seebach einen Fahrzeuglenker kontrollieren. Dieser flüchtete mit bis zu 140 km/h innerorts via Opfikon, Wallisellen in Richtung Winterthur. Die Patrouille der Gemeindepolizei Dietlikon legte sich zusammen mit ihrem Polizeihund «Boss» auf die Lauer. Der Lenker des flüchtenden Fahrzeuges verlor in einem Wohngebiet in Brüttisellen die Herrschaft über sein Fahrzeug, verunfallte und wollte zu Fuss flüchten. Er konnte nach kurzer Flucht durch die Patrouillen der Kantonspolizei und der Gemeindepolizei Dietlikon verhaftet werden. Dem Lenker wurden diverse Delikte zu Last gelegt.

Am 8. Dezember 2016, 19:45 Uhr wurde im Gebiet Dietlikon-Süd ein verdächtiges Fahrzeug mit drei Insassen kontrolliert. Dabei wurde festgestellt, dass eine Person im Fahndungssystem ausgeschrieben war. Zudem war der ganze Kofferraum mit teuren Markenparfums gefüllt. Offensichtlich waren die Personen in den umliegenden Geschäften schon sehr fleissig gewesen. Die drei rumänischen Staatsangehörigen wurden der Staatsanwaltschaft zugeführt.

Polizeipatrouillen / -kontrollen



- Patrouillen in Dietlikon
- Patrouillen in Hardwaldgemeinden
- Fusspatrouillen in den Quartieren
- Kontrollen/Präsenz am Bahnhof
- Verkehrskontrollen in Dietlikon
- Kontrolle der Brennpunkte



Diebesgut

raum, umwelt + verkehr

Bau

Baubehörde

An insgesamt 13 Sitzungen und zwei Zirkulationsverfahren behandelte die Baubehörde im vergangenen Jahr 146 Geschäfte. Dabei wurden unter anderem Stellungnahmen zu diversen Planungen abgegeben, Bewilligungen ausgesprochen und Anfragen in Bezug auf Bauvorhaben beantwortet.

Baugesuche

Insgesamt 52 neue Baugesuche sind im Jahr 2016 eingegangen, wovon 28 im Anzeigeverfahren ohne Publikation geprüft werden konnten. Zudem war ein Vorentscheid ohne Drittverbindlichkeit enthalten. Hinzu kommen zwei Gesuche für Solaranlagen, welche im Meldeverfahren beurteilt wurden. Die deklarierte Bau-summe sämtlicher Bauvorhaben betrug rund 23 Millionen Franken. Untenstehend eine Auswahl von eingegangenen Baugesuchen:



Eingangsbereich Industriestr. 29



Pergola ehem. Reservoir Haldengut



Anbau Bürogebäude Industriestr. 7



Bahnhofstrasse 43

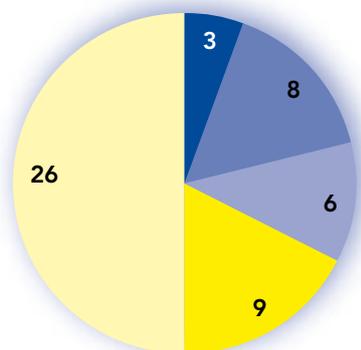
Bahnhofstrasse 43

Die Grundeigentümer der Bahnhofstrasse 43 reichten im Frühling 2016 ein Baugesuch für den Abbruch der Remise, die Sanierung und den Umbau des bestehenden Gebäudes zu einem Mehrfamilienhaus sowie einen angebauten Neubau mit Wohnungen und einem Gewerberaum ein. Zuvor wurde das bestehende Gebäude im Rahmen eines Provokationsverfahrens unter Schutz gestellt, weshalb das Bauvorhaben in enger Zusammenarbeit mit einem externen Fachgutachter ausgearbeitet und auf das Schutzobjekt abgestimmt wurde. Mit den Bauarbeiten wird 2017 begonnen.

Baustatistik

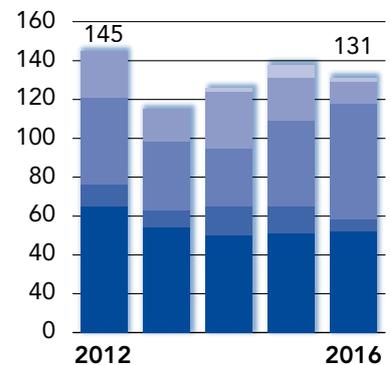
Baugesuche	52
Reklamegesuche	6
Feuerungsgesuche	60
Aufzugsanlagen	11
Solaranlagen	2
Total	131

Eingegangene Baugesuche



- Neubauten
- Umbauten/Erweiterungen
- Energetische Verbesserungen
- Umnutzungen
- Diverses

Entwicklung der Baueingaben



- Solaranlagen
- Aufzugsanlagen
- Feuerungsgesuche
- Reklamegesuche
- Baugesuche

Planung

Raumplanerische Entwicklung in Dietlikon

Masterplan „Zentrum Mitte“

Um eine zentrumsgerechte Nutzung im Bereich des Faisswiesen-Areals anzusiedeln, den Raumbedarf für die zukünftige Verkehrsinfrastruktur zu klären und eine gut gestaltete sowie benutzerfreundliche ÖV-Drehscheibe zu schaffen, wurde unter Federführung der Gemeinde Dietlikon ein Masterplan für das Faisswiesen-Areal sowie des direkten Umfeldes beim Bahnhof in Dietlikon erarbeitet. Das Ergebnis des Masterplans soll als Grundlage für die weitere Planung des Faisswiesen-Areals dienen. Gleichzeitig möchte man damit auch auf allfällige weitere Vorhaben rund um die ÖV-Drehscheibe reagieren und auf langfristige Projekte Einfluss nehmen können. In einer öffentlichen Informationsveranstaltung hat die Gemeinde Dietlikon am 26. September 2016 über den zu diesem Zeitpunkt aktuellen Stand des Masterplans Zentrum Mitte berichtet.



Bis Mitte Oktober wurden der Gemeinde Dietlikon rund 60 Rückmeldungen zum Masterplan zugestellt. Diese wurden hinsichtlich ihrer Relevanz für den Masterplan beurteilt und individuell beantwortet. Die Verabschiedung des Masterplans durch den Gemeinderat ist für das 1. Quartal 2017 vorgesehen.

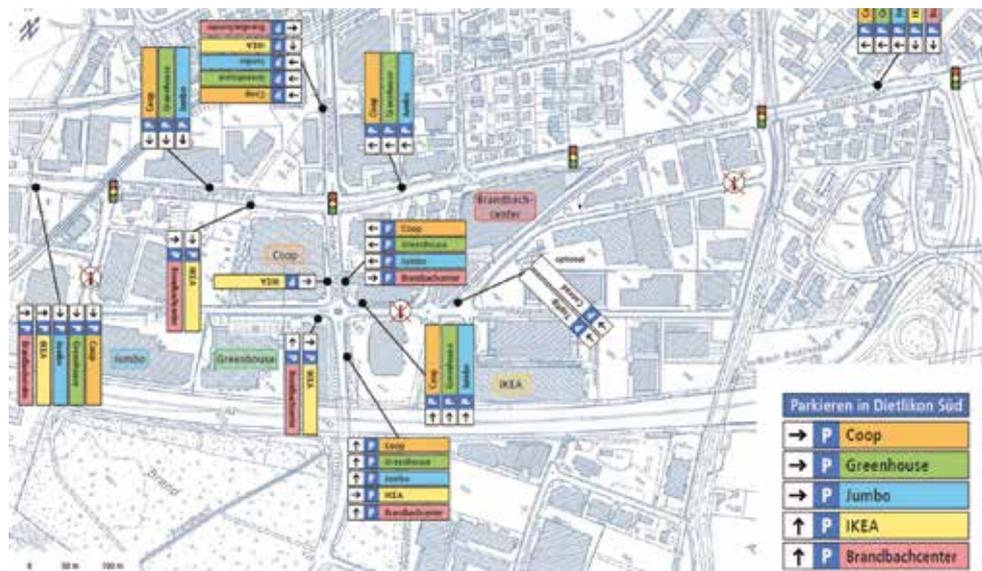
raum, umwelt + verkehr

Verkehrstechnische Entwicklung in „Dietlikon Süd“

Nach erfolgter Zustimmung durch die Dietliker Bevölkerung an der Urne vom 8. März 2015 zur Umsetzung der Regionalen Verkehrssteuerung (RVS) und der verkehrstechnischen Massnahmen in Dietlikon Süd, hat der Regierungsrat im Mai 2016 das Projekt festgesetzt und den Kantonsbeitrag von rund 16 Millionen Franken bewilligt. Gegen diesen Beschluss wurde der Rechtsweg beschritten, weshalb sich der für 2016 geplante Baubeginn auf unbestimmte Zeit verzögert.

Parkleitsystem

Mit der Realisierung eines neuen Parkleitsystems soll im Gebiet Dietlikon Süd unnötiger Suchverkehr vermieden werden. Im April wurde die Bestvariante den Grundeigentümern und Betreibern vorgestellt. Aus der freiwilligen Vernehmlassung wurde im Wesentlichen Zustimmung zum Konzept signalisiert. Dieses wurde zwischenzeitlich optimiert und das Bauprojekt ausgelöst. Die Umsetzung soll in das Strassenprojekt RVS eingebunden werden.



Umweltschutz – Lärmsanierungsprojekt kommunale Strassen

Gemäss den Bestimmungen im Umweltschutzgesetz (USG) und in der Lärmschutzverordnung (LSV) muss die Gemeinde Sanierungsmassnahmen ergreifen, wenn entlang von Gemeindestrassen die Immissionsgrenzwerte (IGW) für Strassenlärm überschritten werden. Aufgrund der Untersuchungen besteht in Dietlikon für diverse Strassen eine Sanierungspflicht. Weil die nötige Wirkung nicht mit Massnahmen an der Quelle (z.B. Geschwindigkeitsreduktion) erzielt werden kann, sind Anpassungen am Gebäude nötig. Da in Dietlikon keine der betroffenen Liegenschaften den Alarmwert (AW) erreicht, besteht grundsätzlich keine Sanierungspflicht. Bei 26 Gebäuden wird der IGW überschritten. Hier können die Eigentümer/-innen auf freiwilliger Basis Schallschutzfenster einbauen und die Gemeinde leistet einen Betrag an die Kosten. Alle betroffenen Gebäudeeigentümer/-innen wurden ab April 2016 in das Verfahren einbezogen. Das Lärmsanierungsprojekt wurde vom 30. September bis 30. Oktober 2016 öffentlich aufgelegt. Während dieser Zeit sind keine Einsprachen eingegangen. Das Projekt wurde im Anschluss durch den Gemeinderat im Dezember 2016 festgesetzt; der Vollzug startet Anfang 2017.

Umwelt

Label Energiestadt

Dietlikon ist stolz darauf, eine Energiestadt zu sein. Mit einem neuen und ansprechenden Internetauftritt wird dem Thema Energiestadt nun auch auf Dietlikons Homepage www.dietlikon.ch gebührend Rechnung getragen. Mittels Klick auf das Energiestadt-Signet gelangt man in den völlig neu gestalteten Bereich Energiestadt. Ansprechend und übersichtlich wird hier aufgezeigt, was das Label Energiestadt ist, was es der Dietliker Bevölkerung bringt, was die Gemeinde Dietlikon dafür tut und auch was jeder Einzelne von uns dazu beitragen kann. Von wertvollen Spartipps, Förderbeiträgen, über kinderleichte Tests zum eigenen Einsparpotenzial bis hin zum Solarkataster und vieles mehr – Reinschauen lohnt sich auf jeden Fall.

Abfallentsorgung

Bei der Grüngutsammlung konnte gegenüber 2015 einen Anstieg von 937 auf knapp 996 Tonnen erzielt werden. Ein sehr erfreuliches Ergebnis. Die Dietliker Grüngutabfälle werden in der Kompogas-Anlage in Volketswil vergärt. Das Kompogas-Verfahren basiert auf der Trockenvergärung von festen Bioabfällen unter Ausschluss von Sauerstoff. Dabei wird CO₂-neutrales Biogas produziert, das anschliessend als Ökostrom, Wärme oder Treibstoff genutzt werden kann. Mit den 996 Tonnen Grüngut die 2016 in Dietlikon getrennt gesammelt wurden, konnten 125 Tonnen CO₂ eingespart werden. Oder anders ausgedrückt: mit der Energie, die in den gesammelten 996 Tonnen Grüngut steckt, könnte man 1'494'000 Stunden lang fernsehen – das wären für jeden einzelnen Dietliker Einwohner 8 Tage durchgehend.

Die Gesamtmenge des Hauskehrichts ist 2016 im Vergleich zum Vorjahr von 861 auf 854 Tonnen gesunken, was auf ein verbessertes Recycling-Verhalten der Dietliker Bevölkerung zurückzuführen ist. Dass sich konsequente Abfalltrennung und Recycling lohnen, zeigt sich nicht zuletzt auch im nächsten Beitrag.

Der Kehrichtsack wurde 2016 günstiger

Die Gebührensenkung ist der veränderten Zusammensetzung des Kehrichts mit vermehrt leichten Verpackungsmaterialien und dem verbesserten Recycling-Verhalten der Konsumenten zuzuschreiben. Bei den von der IGKSG (Interessengemeinschaft Kehrichtsackgebühr) periodisch durchgeführten Gewichtsmessungen der gefüllten Abfallsäcke wurde ein Durchschnittsgewicht pro 35-L-Sack von 4,6 kg gemessen. Bei der letzten Messung im Jahr 2006, die für die bisherige Preisbestimmung massgeblich war, wog das Durchschnittsgewicht noch 5 kg pro Sack. Weniger Abfallgewicht pro Kehrichtsack hat weniger Entsorgungskosten zur Folge. Das hat sich in den vergangenen Jahrzehnten bereits ausbezahlt, wie ein Blick in die Statistik der IGKSG zeigt. Bereits im Jahr 1995 konnte der Preis für einen 35-L-Sack von CHF 3.13 auf CHF 2.95 gesenkt werden, im Jahr 2000 auf CHF 2.50, 2004 auf CHF 2.10 und im Jahr 2007 auf CHF 1.80. Seit dem 1. Januar 2016 beträgt der Preis für einen 35-L-Sack nunmehr CHF 1.65.

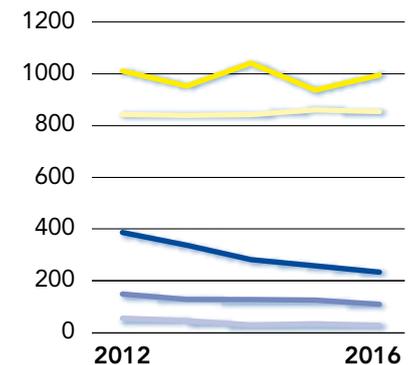
Dorfmarkt 2016 – Info-Stand zum Thema Solaranlagen

Zusammen mit dem Verein SolarGlattal betrieb die Gemeinde Dietlikon am Dorfmarkt 2016 einen Stand zum Thema Solaranlagen. Die motivierte Stand-Crew, die sich aus den verschiedensten Bereichen zusammensetzte, räumte nicht nur mit alten Vorurteilen auf, sondern beantwortete fachspezifische Fragen und bot unverbindliche Hilfestellung: Private Dietliker PV-Anlagen-Betreiber stellten ihre eigenen Anlagen vor, berichteten über ihre persönlichen Erfahrungen, Zahlen, Fakten und beantworteten alle Fragen. Der Energieberater der Gemeinde Dietlikon prüfte mit den Standbesuchern direkt vor Ort, ob sich eine Solaranlage auf ihren Dächern lohnen würde. Mitarbeiter vom Dietliker Bauamt erklärten das neue, vereinfachte Verfahren der Baubewilligung und IKEA stellte nicht nur die eigene grosse Solaranlage auf dem Dach des Einrichtungshauses in Dietlikon vor, sondern präsentierte auch gleich das firmeneigene Solarpanel-Sortiment, das seit Sommer 2016 bei IKEA erhältlich ist. Der Erfolg blieb nicht aus: den ganzen Tag über war der Stand sehr gut besucht. Unzählige Interessierte stellten Fragen und liessen sich gerne beraten.



Abfallstatistik

in Tonnen



- Grüngut
- Hauskehricht
- Papier
- Karton
- Glas



CHF pro Rolle	ab 2016	zuvor
17-L-Sack (10 Stk.)	8.70	9.50
35-L-Sack (10 Stk.)	16.50	18.00
60-L-Sack (5 Stk.)	12.40	13.50
110-L-Sack (5 Stk.)	19.30	21.00



Info-Stand am Dorfmarkt

unterhaltungsdienst

Zusätzliche Hochstämme im Storchenbühl

Hochstamm-Obstbäume sind ökologisch sehr wertvoll, da sie vielen Vogelarten Lebensraum bieten. Leider sind solche Bäume immer seltener geworden, weil ihre Bewirtschaftung nicht ganz so rationell vonstatten geht. Mit dem Anbau zusätzlicher Hochstamm-Obstbäume auf dem Storchenbühl wurde der beliebte Naherholungshang 2016 aufgewertet. Die zusätzlichen Obstbäume wurden an der Riedenerstrasse und an der Dornenstrasse gepflanzt, wo sie am Rande der Schlittelfläche stehen und damit den Schlittelspass auf dem Bühl nicht beeinträchtigen, sondern als optische Barriere zur Strasse hin auch zur Sicherheit der Schlittler beitragen.



vorher



nachher

Die im Jahr 2015 geleisteten Arbeitsstunden verteilen sich wie folgt:

Hauswartungen	8621 Std.
Grünanlagen, Hecken- und Baumpflege, Blumenbeete	3141 Std.
Strassen, Flur- und Waldwege, Winterdienst	2453 Std.
Papierkörbe, Nebensammelstellen, Littering	1610 Std.
Friedhof	1584 Std.
Feuerwehr, Zivilschutz (Gerätewartung)	1570 Std.
Aus- und Weiterbildung	1376 Std.
Bundesfeier, Märkte, Ausstellungen, Bekanntmachungen	998 Std.
Bahnhof, Parkplätze, ÖV, Velounterstände	595 Std.
Magerwiesen, Biotope, Naturschutz	535 Std.
Brunnen, Bäche, Kanalisation	478 Std.

liegenschaften

Im Jahr 2016 wurden diverse kleinere und grössere Projekte geplant oder realisiert:

Reservoir Haldengut (Foto Reservoir 1 und Reservoir 2)

Das rund 120 Jahre alte, stillgelegte Wasserreservoir Haldengut ist ein beliebter Aussichtspunkt mit grossen, alten Bäumen. Um bestehende Gefahren zu beseitigen und den Aussichtspunkt aufzuwerten, wurden unter anderem eine Pergola erstellt, das Geländer und die Türe ersetzt, sowie zwei Bäume gefällt.

Betriebsgebäude

Die Büroräumlichkeiten im Betriebsgebäude erwärmten sich aufgrund der Glasfassade sehr stark. Die im Jahr 2011 umgesetzten Massnahmen brachten leider kaum eine Verbesserung des Raumklimas. Deshalb wurden die Büros im Sommer 2016 mit Wandsplitt-Klimageräten ausgestattet. Die Geräte entsprechen der Energie Effizienzklasse A und A+ (Energistadt Dietlikon).

Planung zweite Notunterkunft

Per 1. Januar 2016 hat die Sicherheitsdirektion die geltende Asyl-Aufnahmequote erhöht. Für Dietlikon hatte dies zur Folge, dass innert kürzester Frist Wohnraum für weitere elf Personen gefunden werden musste. Des Weiteren begrüsst es der Kanton, dass die Gemeinden Vorkehrungen trafen, um einer erneuten – auch kurzfristigen – Erhöhung der Quote nachkommen zu können. Als Sofortmassnahme projektierten die Liegenschaften im Feuerwehrgebäude (Theorieraum) für maximal 16 Personen provisorische Schlaf- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Um die Situation nachhaltig zu verbessern, wurde eine zweite Notunterkunft projektiert.

Planung Alterszentrum Hofwiesen

Das Alterszentrum wurde vor 25 Jahren als Alters- und Leichtpflegeheim erstellt. In den vergangenen Jahren veränderten sich die Anforderungen und Bedürfnisse im Bereich der Pflege und Betreuung von älteren Menschen stark. Diesem Anliegen soll mit dem Projekt Umbau und Erweiterung des Alterszentrums Rechnung getragen werden.

Gemeindehaus

Die etappenweise Sanierung des Gemeindehauses wurde weitergeführt. Nach der Schaltersanierung (2013) und den Malerarbeiten in den oberen Stockwerken im letzten Jahr konnte 2016 auch das Foyer im Erdgeschoss gestrichen werden.

Feuerwehrgebäude (Foto Liftsanierung)

Der Warenlift wurde modernisiert und den neuen Sicherheitsvorschriften angepasst.

Schulhaus Hüenerweid (Foto Flachdach)

Die Flachdachsaniierungen des Schulhaustrakts sowie der alten Turnhalle konnten fertiggestellt werden. Bei der alten Turnhalle fand zudem eine Sanierung der WC-Anlagen im Untergeschoss statt.



Reservoir mit Pergola



Warenlift im Feuerwehrgebäude



Flachdach Schulhaus Hüenerweid

gemeindewerke



Elektrizitätsnetz



Photovoltaik

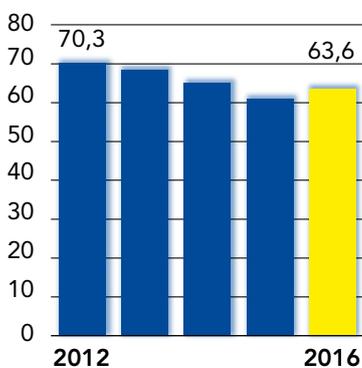
Stromversorgung

Haben Sie gewusst, dass ...

- die Energie für die Netzverluste auch eingekauft werden muss? Als Netzverlust wird die Differenz zwischen erzeugter elektrischer Leistung im Kraftwerk (oder in unserem Fall der gekauften Energie) und der genutzten elektrischen Leistung durch den Bezüger bezeichnet.
- der Bau von Photovoltaikanlagen in der Schweiz gefördert wird? Die Bezüger von elektrischer Energie bezahlten 2016 in der Schweiz für die kostendeckende Einspeiservergütung (KEV) insgesamt ca. 940 Mio. CHF in die Bundeskasse. Die KEV ist ein Instrument des Bundes, welches zur Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien eingesetzt wird. Das EW Dietlikon kauft auf Wunsch des Produzenten den Herkunftsnachweis des in Dietlikon produzierten Stroms aus erneuerbarer Energien. Dies als individuelle Förderung innerhalb von Dietlikon.
- in Dietlikon auch Wärmepumpen gefördert werden? Weil für Wärmepumpen längere Niedertarifzeiten gelten und die Energie in dieser Zeit günstiger ist, profitieren Wärmepumpen-Betreiber direkt von günstigeren Heizkosten.
- gemäss heutiger Praxis niemand für die Netznutzung bezahlen würde, wenn sich alle Liegenschaften mit einer eigenen Photovoltaikanlage autark versorgen würden? Wer in diesem Fall für die Netzkosten aufkommt, muss noch geklärt werden. Denn schliesslich muss das Netz für den Fall, dass die Photovoltaikanlage einmal keinen Strom produziert, trotzdem zur Verfügung stehen. Zudem ist davon auszugehen, dass die Industrie- und Gewerbekunden nicht ausschliesslich mit Energie aus Photovoltaikanlagen versorgt werden können.

Bezüge EWD

in GWh



Stromumsatz

Der Stromumsatz in Dietlikon hat im 2016 gegenüber 2015 um 4% zugenommen.

	Netznutzung		Energie-Verkauf	
	Δ zu 2015 (%)	GWD (MWh)	GWD (MWh)	Freie Kunden (MWh)
- Netz 16 kV	10	25 114	5 700	19 414
- Grossgewerbe	4	16 396	9 729	6 666
- Kleingewerbe	3	4 967	5 501	-
- Haushalt	4	15 513	15 513	-
- Temporär	106	502	502	-
- Strassenbeleuchtung	3	448	448	-
- Wärmepumpen WP 50+	32	598	598	-
- Total	4	63 538	37 991	26 080

Versorgungssicherheit

2016 blieben wir erneut von einem Stromunterbruch verschont. Regelmässiger Unterhalt und die notwendigen Sanierungen unserer Anlagen tragen dazu bei.

Neue dezentrale Energie-Einspeisungen

Es wurden acht neue Photovoltaikanlagen mit insgesamt 173 kW ans Netz des EW Dietlikon angeschlossen. Somit werden aktuell rund 817 kW Strom durch dezentrale Anlagen produziert.

Netzbauten und Sanierung von Anlagen

Die Transformatorenstation 46 (Bahnhofstrasse 9b) wurde komplett erneuert und in der Transformatorenstation 04 (Alte Dübendorferstrasse 3a) wurden die Mittel- und die Niederspannungsanlage erneuert. Vier Verteilkkabinen (Haldengutstrasse/ Lindenstrasse, Dorfstrasse 4, Loorenstrasse/Hinentalstrasse und Riedwiesenstrasse 23) wurden ersetzt. Zudem wurden rund 781 m neue Niederspannungskabel sowie 1'195 m Mittelspannungskabel verlegt.



Verteilkkabine

Werkleitungsbau

In der Bahnhofstrasse (zwischen der Transformatorenstation 46 und der Neuen Winterthurerstrasse) wurde ein EW-Rohrblock erstellt.

Wasserversorgung

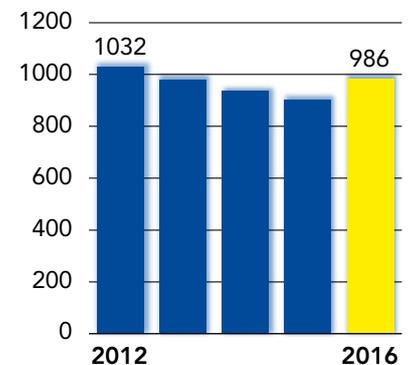
Wasserbezug

2016 wurden von der Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL) insgesamt ca. 9,0% mehr bezogen als im 2015. Während sich der Wasserbedarf beim Haushalt um ca. 1,4% verringerte, nahm er bei den Grossbezügern um ca. 49% zu.

	2015	Bezüge in m ³ 2016
Haushalte	575 385	567 325
Grossbezüger	266 940	397 110
Feuerwehr, Bauwasser, Leitungsspülungen, öffentliche Brunnen, Verluste, Ablese- verschiebungen	61 425	21 065
Total Ankauf (GWL)	903 750	985 500
Pro Kopfbezug	207	206
Max. Tagesbezug	3782	3873

Bezüge Wasser

in 1000 m³



Trinkwasserproben bakteriologisch und chemisch

In der Wasserversorgung wurden 2016 durch den Brunnenmeister, gemeinsam mit der Wasserversorgung Zürich, insgesamt 28 bakteriologische sowie sieben chemische Trinkwasserproben erhoben. Das kantonale Labor hat ebenfalls eine unangemeldete Trinkwasseruntersuchung durchgeführt. Alle Testergebnisse waren einwandfrei und entsprachen den an Trinkwasser gestellten Anforderungen.

Abwasser

Die Gemeinde Dietlikon hat auch im vergangenen Jahr die öffentliche Kanalisation und die Sonderbauwerke (Regenbecken und -überläufe sowie Fangkanäle) vorschriftsgemäss unterhalten. Die elf Sonderbauwerke in Dietlikon werden wöchentlich visuell kontrolliert und unterhalten. Nebst der Kanalnetz-Spülplanung werden die Sonderbauwerke im Drei-Jahres-Rhythmus gereinigt.

gemeindewerke

Kommunikationsnetz

FTTH

Nachdem das FTTH-Projekt mit der Installation der rund 3800 Anschlüsse abgeschlossen wurde, konnte auch der Rückbau des Koax-Netzes (bisheriges Kupfer-Netz) bis Ende 2016 durchgeführt werden. Alle bisherigen TV/Radio-Kunden des Koax-Netzes wurden ins FTTH-Netz migriert.

Unser ehrgeiziges Ziel ist es, möglichst viele Kunden vom veralteten Telefon-Kupfer-Kabel auf das Glasfaserkabel (FTTH) zu bringen. Früher oder später werden via Kupfer-Kabel keine Kommunikationsleitungen mehr bestehen. Die Nutzung der neuen Technologien erfordert ein leistungsfähiges Kommunikations-Transportmittel. Bereits heute sind die sehr zahlreichen Kunden auf dem FTTH-Netz der Gemeinde Dietlikon ein Beweis für die gelungene Realisierung und Inbetriebnahme des Glasfasernetzes in Dietlikon.

dietlikon.net

Unter dem Motto „von Dietlikon für Dietlikon“ hat die Gemeinde Dietlikon einen Providerdienst lanciert. Auf vielfachen Wunsch der Dietliker Bevölkerung werden von der Gemeinde wieder Angebote mit Topqualität zu attraktiven Preisen vertrieben. Alles aus einer Hand: Fernsehen, Telefonie und Internet via Hochleistungsverbindung durch das Glasfaserkabel.

Qualitätssicherung

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) hat im Dezember 2016 bei den Gemeindewerken ein Aufrechterhaltungsaudit durchgeführt. Basis für die Prüfung waren die Grundlagen/Dokumente des Managementsystems, das Berichtswesen und die Wartungsdokumente. Ebenfalls erfolgten Informationen über die neue Normen ISO 9001:2015. Innerhalb dieses Audits wurde die Übereinstimmung der Vorgaben mit der Praxis gemäss Auditprogramm überprüft. Die Normforderungen von ISO 9001:2008 werden vollumfänglich erfüllt. Der Dank für die gute Arbeit gilt allen Mitarbeitenden der Gemeindewerke.

Personelles

Jonny Attenhofer
und
Andreas Natzeder



Im Juli 2016 wurde Jonny Attenhofer nach 25 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seine Aufgaben als Installationskontrolleur hat Andreas Natzeder übernommen.

Im November 2016 wurde Chefmonteur Manfred Wälchli nach 38 Dienstjahren pensioniert.

Wir wünschen beiden langjährigen Mitarbeitern auch an dieser Stelle viel Gesundheit und alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Manfred Wälchli



Impressum

Herausgegeben von Gemeinderat
und Gemeindeverwaltung Dietlikon
im Mai 2017

Gemeindeverwaltung
Bahnhofstrasse 60, 8305 Dietlikon

Auflage 800 Exemplare

Redaktion Gemeindeverwaltung,
Dietlikon

Gestaltung Querwerk GmbH,
Glattbrugg

Druck Leimbacher AG, Dietlikon

Papier FSC-zertifiziert

